



Grass, Ludwig (Josef Johann Ludwig)

Autor: Rudolf Rheinberger | Stand: 31.12.2011

Politiker. *24.8.1789 Vaduz, † 29.11.1860 Vaduz. Sohn des Arztes Christoph und der Maria Josepha, geb. Zech, eine Schwester. Ledig. Gymnasium in Feldkirch, 1807-13 Philosophicum und Studium der Medizin in Wien und Landshut, 1813 Dr. med. In Wien lernte Grass den Historiker Peter Kaiser kennen, mit dem er sein Leben lang in Freundschaft verbunden blieb. Im Dezember 1813 nahm Grass seine Tätigkeit als Arzt in Vaduz auf. Neben ihm praktizierte in Liechtenstein nur der Landesphysikus Gebhard Schädler. Der sozial eingestellte Grass behandelte viele seiner armen Patienten umsonst. 1820-29 war er Mitglied des Graubündner Ärztevereins.

Mit dem Amtsantritt seines Jugendfreundes Michael Menzinger als Landesverweser 1833 wurde Grass in Liechtenstein politisch aktiv. Allerdings ist nicht feststellbar, wie weit sein Einfluss auf Menzinger reichte. Der liberale, den Absolutismus ablehnende Grass spielte während der Revolution 1848 eine wichtige politische Rolle. Er wurde am 22.3.1848 zusammen mit Peter Kaiser und Karl Schädler (1804-1872) in den die liechtensteinische Revolutionsbewegung leitenden, dreiköpfigen Landesausschuss gewählt und am 27.7.1848 beratendes Mitglied des Verfassungsrats, der eine Verfassung ausarbeiten sollte. Am 20.5.1849 wurde Grass in den Landrat gewählt. Dort gehörte er dem fünfköpfigen Ausschuss, der Vorschläge für die vom Landrat zu behandelnden Gegenstände vorbringen sollte, an.

Grass, dem die fundierte Ausbildung der Jugend ein Hauptanliegen war, stiftete einen beträchtlichen Teil seines grossen Vermögens für die Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten in Liechtenstein. Die von Theresia Rheinberger 1845 ins Leben gerufene erste Mädchenschule in Vaduz unterstützte Grass jährlich mit 100 Gulden. 1852 schenkte er der Gemeinde Vaduz zwei als Lehrerwohnungen dienende Häuser samt Umschwung. Dafür erklärte sich die Gemeinde bereit, ein neues Primarschulhaus zu bauen, das auch einer künftigen Landesrealschule Platz bieten sollte. 1857 machte Grass dem Land Liechtenstein eine Schenkung von 20 000 Gulden (Dr. Grass'sche Schulstiftung) mit der Bestimmung, bis zum Schuljahr 1858/59 eine Realschule zu errichten und zu unterhalten. Damit legte er den Grundstein zur Gründung der Landesschule. Die Gemeinde Vaduz benannte eine Strasse nach Grass, der als beliebter Arzt und guter Diagnostiker sowie als Menschenfreund galt.



Literatur

- *Rudolf Rheinberger*: Liechtensteiner Ärzte des 19. Jahrhunderts, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 89 (1991), S. 19–112, hier S. 79–98.
- *Otto Seger*: 100 Jahre Realschule Vaduz 1858-1958, Vaduz 1958, S. 5–7.

Medien



Ludwig Grass, um 1850. Lithografie von Ludwig Kühnlenthal (1805–1866) (Bildarchiv LLM).

Zitierweise

<<Autor>>, «Grass, Ludwig (Josef Johann Ludwig)», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <[https://historisches-lexikon.li/Grass,_Ludwig_\(Josef_Johann_Ludwig\)](https://historisches-lexikon.li/Grass,_Ludwig_(Josef_Johann_Ludwig))>, abgerufen am 15.3.2025.

Abgerufen von

„[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Grass,_Ludwig_\(Josef_Johann_Ludwig\)&oldid=18766](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Grass,_Ludwig_(Josef_Johann_Ludwig)&oldid=18766)“

Historisches Lexikon

des Fürstentums Liechtenstein online



LIECHTENSTEIN-INSTITUT